

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.  
(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

**Auktions-Anzeige.**

Mittwoch, den 17. November dieses Jahres, von Vormittag 9 Uhr ab, werden im Saale des Schießhauses, Dhlauer-Strasse Nr. 214, alle im Jahre 1857 bei hiesigem Leihamt eingelegten und nicht eingelösten Pfänder, bestehend in

Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche und Kleidungsstücken,

gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Die Einlösung der Pfänder am Tage der Auktion ist unzulässig. Dels, den 17. Septbr. 1858.

Der Magistrat.

**Zum Wurst-Abendbrot,**  
auf heute Sonnabend, den 13. d. Mts.,  
ladet ergebenst ein

**J. Reigber,**  
in „Monplaisir“.

**Anzeige.**

Die Auszahlung der Prämien für 1858 erfolgt Sonntag, Früh 11 Uhr, im hiesigen Schießhause, was wir den betreffenden Herren Schützen hiermit anzeigen.

**Die Censur-Kommission.**

**M. Epstein,**

**Photograph aus Breslau,**  
Bischof-Strasse 16,

empfehl ich während seines Aufenthalts hieselbst, zur Anfertigung photographischer Bilder in jedem Genre.

Sitzzeit  $\frac{1}{4}$  Minute. Probestücke liegen im Gasthof zum „blauen Hirsch“ aus.

Das Atelier befindet sich im Glashause des Hofgartens, und ist dasselbe von 10 Uhr Morgens, bis 4 Uhr Abends geöffnet.

**Hiermit offerire ich:**

mein durch bedeutende Zusendungen vollständig assortirtes

**Ober- und Sohlen-Leder-Lager,**

sowohl en-gros wie en-detail zu möglichst billigster Preisstellung.

**David Cohn.**

**Telegraphische Markt-Depesche**

**für die Stadt Dels und Umgegend.**

Unser wohl assortirtes Lager fertiger Herren-Garderobe befindet sich auch während des bevorstehenden Jahrmarkts

**im Gasthose zum „blauen Hirsch“, am Ringe.**

Es befindet sich am Lager:

Ueberzieher in Ghinchilla, Pelz, Double- und einfachem Duffel, Velour, Tuch, Buckskin und Kastorin, sehr kleidbar und elegant ausgestattet in 4 verschiedenen Façons von 6 $\frac{1}{2}$  bis 22 Rthlr. Tuchober Röcke und Fracks von feinem kräftigem Tuche, auch Seide und Lustre von 6 bis 12 Rthlr. Dickwattirte Sackpaletots von 4 bis 14 Rthlr. Galmuck- und Flausröcke, warm gefüttert, von 2 $\frac{1}{2}$  bis 5 Rthlr. Haus- und Schlafröcke, dick wattirt, von 1 $\frac{1}{2}$  bis 12 Rthlr. Buckskinbeinkleider, neueste gediegenste Sachen von 2 $\frac{1}{2}$  bis 7 Rthlr. Westen, Abantafel- und Steppröcke, Kapuzen, Knaben-Anzüge u. zu verhältnismäßig billigen Preisen.

**P. Schottländer & Comp.,**

in Breslau, Neusche Straße No. 2.

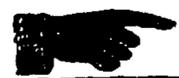
# Nicht zu übersehen!

Zum bevorstehenden Jahrmart empfehle ich mein großes Lager  
fertiger

 Herren = Garderobe,   
 Damen = Mäntel, Jacken und   
 Kinder = Anzüge 

in den neuesten Façons und Stoffen, und sichere bei gediegenster Arbeit  
auch ohne daß ich einen marktschreienden Preis-Courant veröffentliche  
sehr billige Preise zu.

**Eduard Sachs** in Dels,

Ring- und Breslauerstraßen = Ecke No. 54.  
 Eingang Breslauerstraße. 

---

## Bum ersten Male in Dels.

Stand: am Ringe, im Gasthause

zum „blauen Hirsch“.

Einem geehrten Publikum in

Dels und Umgegend

die ergebene Anzeige, daß ich bevorstehenden Dels'er Jahrmart zum  
ersten Male mit

einem sehr großen Lager  
der elegantesten

**Damen = Mäntel, Bournusse, Jacken,**

**Kindermäntelchen** für Knaben und Mädchen u.,

in Cassent, Double = Stoff, mit Pelz, Tuch und anderen nur  
möglichen Stoffen

aus meinem neu errichteten

**Damen = Mäntel = Geschäft** in Breslau,  
Albrechtsstraße No. 7,

beziehe.

Meine sämtlichen Gegenstände sind nach den neuesten Pariser  
Modells angefertigt, und verkaufe solche, um mir den Ruf der Heelität  
und Billigkeit zu erwerben, zu solch' billigen Preisen, wie  
es von keiner Concurrenz erreicht werden kann.

**A. Süßmann**

aus Breslau,

während des Dels'er Jahrmart's am Ringe, im Gasthause  
zum „blauen Hirsch“.



**Stettiner  
Preßhese.**



Das Beste! was in diesem Fabrikat geliefert wird, offerirt eu gros  
& en detail

die Preßhese-Haupt-Niederlage

des **David Cohn.**

# Die große Auktion

von Eisenwaaren und Eisenkoch-Geschirr wird

„zum letzten Male“

in den beiden Jahrmartstagen, als den 16. und 17. November, abgehalten werden.

**A. L. Liebeskind,**  
Breslauer Straße.

**N o n c e.**

**F. W. H. Schröder**  
aus Berlin

besucht zum ersten Male den hiesigen Jahrmarkt und empfiehlt seine rühmlichst bekannten acht engl. blauöhrigen Nähadeln, 100 Stück in vier beliebigen Nummern 3 Sgr., 25 Stück in einer Nummer 1 Sgr. Eine zweite Sorte engl. Nähadeln, das Hundert 2 Sgr. Stopfnadeln 25 Stück fortirt 1½ Sgr. Stricknadeln, der Satz 6 Pf. Achten Herrnhuter Hanfzwirn, der Strähn 1¼ Sgr. Eisengarn auf Karten, das Duzend 2½ und 3 Sgr. Schuh- und Stiefelsenkeln, das Duzend von 1 Sgr. an. Lange Schnürbänder in Baumwolle, Leinen und Wolle, das Duzend für 2½, 3, 4 und 5 Sgr. Gummibänder in verschiedenen Farben, die Elle 2 Sgr., sich eignend zu Aermelhaltern, Strumpfbändern, Aufschürzen u. s. w. Zwirn. Hemdenknöpfe, das Duzend von 6 Pf. an. Porzellanknöpfe, 6 Duzend für 1 Sgr. Zeichengarn, leinenes Band u. s. w. zu äußerst billigen, aber festen Preisen.

Stand der Bude: schräg über dem Eisenhändler Herrn Krause.

## Musikalisches.

Die von mir früher bereits angekündigte, eingetretener Hindernisse wegen aber aufgeschobene

musikalische Abend-Unterhaltung findet

Sonnabend, den 13. November c.  
Abends 7½ Uhr,

im Saale des goldenen Adlers, unter Theilnahme des Violinisten Hrn. A. Doppler und gütiger Mitwirkung geschäster hiesiger Dilettanten, bestimmt Statt.

Billets à 7½ Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Karfunkel und im goldenen Adler zu haben. Kassenpreis à Billet 10 Sgr.

Dels, den 10. November 1858.

**Ad. Gnadendorf,**  
Pianist.

Auf dem Dominiolholzhoft zu Ob.-Poln.-Ellguth bei Dels, stehen nachstehende trockne Brennholzer zum Verkauf: Birken, Erlen, Nüßlern, Aspen und Kiefern. Auch sind noch circa 300 Schock trocknes Birken- und 300 Schock trocknes Kiefernreisig daselbst zu haben.

Ein guter Mahagoni-Flügel ist entweder billig zu verkaufen oder aber auch bald zu verleihen bei der Herrn. **Pätzold,** Marienstraße No. 185.

## Dankfagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung meiner zu früh dahingeshiedenen, geliebten, theuren Gattin, Friederike Gerstmann, geb. Barth, mit welcher ich nur während 3 Jahren in kurzer, doch glücklicher Ehe lebte, sage allen Verwandten, Freunden und Bekannten, so auch den Herren Trompetern, welche der Verstorbenen die letzte Ehre auf dem Friedhofe durch einen Choral bezeugten, namentlich aber Herru Dr. Werner, welcher mit Aufopferung seine Mühe und Anstrengung scheute, um den Gesundheitszustand der Erkrankten wieder herzustellen, meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank.

**Carl Gerstmann jun.,**  
Schneidermeister.

Gold- und Silberwaaren-Ein- und Verkauf bei **G. Schulz in Dels.**

Alle Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen werden sofort auf das Billigste und Prompteste besorgt durch

**Lowy aus Breslau,**

wohnhaft im rothen Hirsch, Louisenthor.

In meinem Hause, am Ringe, ist eine bequem eingerichtete und renovirte Wohnung nebst Zubehör, zu vermietben und kann bald, resp. zu Weihnachten, bezogen werden.

**W. Löwenthal,**

im „grünen Kranz“, eine Treppe hoch.

**1600 Thaler**

werden auf ein Grundstück in Festenberg zur ersten Stelle pupilarischer, bald zu leihen gesucht. Gefällige Offerten wird die Redaction dieses Blattes sub Chiffre P. 100 entgegennehmen.

**Schoben = Verkauf.**

Bei dem Dominio Brustabe bei Festenberg stehen 250 Schock gute Reich-Schoben zum sofortigen Verkauf und können Käufer sich zu jeder Zeit an dortiges Rent-Amt wenden.

Brustabe, den 9. November 1858.

**Welsch.**

Von den rühmlichst bekannten approbirten **Rennenpfennig'schen Hühneraugen-Pflasterchen** aus Halle a. S., hält à Stück 1½ Sgr., à Duzend 15 Sgr., stets Lager **August Bretschneider.**

Ein noch guter, gebrauchter Plauwagen wird zu kaufen gewünscht; von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kappbahn hat sich zu mir gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen, gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten, zurück erhalten beim Einwohner **August Füssel** hieselbst, im Storchnest No. 22.

Die seit Jahren anerkannt echten

**Brust-Caramellen,**

für Hustende und Brustleidende, das Paquet 2 Sgr., empfiehlt **A. Bretschneider.**

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung ist der auf den 23. d. Mts. in Bernstadt angelegte Jahrmarkt auf den 2. und 3. Dezember e. verlegt worden, wovon wir die Markt-Fieranten ergebenst in Kenntniß setzen.

Dels, den 10. November 1858.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Dels, Sonntag, den 21. Novbr., Mittags 2 Uhr, im Gasthose zum „goldnen Adler“ in Dels.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Vorstandes und Rechnungs-Abnahme pro 1857.
- 2) Feststellung der Vereinstage pro 1859
- 3) Aufbewahrung der Hackfrüchte.
- 4) Pferdezucht.
- 5) Unter welchen Verhältnissen lohnt Schafzucht mehr als Rindviehzucht?

Der Vorstand.

Meinen geehrten Kunden zeige ergebenst an, daß ich das von meiner verstorbenen Frau bisher betriebene Putz-Geschäft in derselben Art und Weise fortführe.

Ich werde stets bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle Bedienung und solide Preise zu rechtfertigen.

Zu recht reichlichen Aufträgen empfiehlt sich

**Carl Gerstmann jun.,**

Schneidermeister,

wohnhaft Herren-Straße, Nr. 328.

Zwei gute Milchziegen werden über Winter, gegen unentgeltliche Benutzung, in Futter gegeben; wo, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Einige 100 Sack gute Eckartoffeln werden zu kaufen gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

## Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntag, Dienstag u. Donnerstag zur weitem Veranlassung einsenden.

### Jahrmarkts-Verlegung.

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung ist der zum 23. November e., angelegte Kram- und Viehmarkt hieselbst auf den 2. und 3. Dezember e., verlegt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Bernstadt, den 9. November 1858.

Der Magistrat.

## Zum Besten der hiesigen Armen

wird

Sonntag, den 14. November e., von der Bürger-Messource, im Saale des „blauen Hirsches“ eine theatra- lische Vorstellung gegeben werden. In- dem wir des Zweckes wegen auf recht zahl- reichen Besuch hoffen, und darum ergebenst bitten, verweisen wir wegen des Näheren auf die gedruckten Anschlag-Zettel.

Bernstadt, den 9. November 1858.

Der Vorstand.

## Anzeigen aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntag, Dienstag u. Donnerstag zur weitem Veranlassung einsenden.

### Auktion.

Drei und zwanzig Stück Schöpfe werden Sonnabend, den 13. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Gastwirth Herr **Galle** in Hundsfeld meistbietend ver- auktionirt.

## Anzeigen aus Festenberg

### Dankagung.

Bei dem am 6. h. m. stattgefundenen Ball des Jugend-Vereins sind für die hiesigen Armen 1 Rthlr. 18 Sgr. 5 Pf. gesammelt worden, wofür hiermit den herzlichsten Dank sagt

Festenberg, den 8. November 1858.

Die städtische Armen-Deputation.

Ein schwarzer Regenschirm ist vor einigen Wochen im Lokale der hiesigen Apotheke stehen gelassen worden. Der Eigenthümer dieses Schirms wird aufgefordert, denselben in unserer Registratur abzuholen.

Festenberg, den 9. November 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Am 30. October e., in der Dunkelheit, ist auf der Chaussee von Breslau nach Hundsfeld ein Eisenstange von einem Manne, als er hiesige Ein- wohner, welche diese Straße mit einem Fuhrwerk passirten, berauben wollte, zurückgelassen und von dem Angefallenen an uns abgegeben worden.

Da diese Stange wahrscheinlich gestohlenes Gut ist, so wird der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, dieselbe binnen 8 Tagen in unserer Registratur in Empfang zu nehmen.

Festenberg, den 9. November 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Nach einer Benachrichtigung des Magistrats zu Bernstadt, ist mit Genehmigung der Königlichen Regierung der zum 23. November e. daselbst angelegte Kram- und Viehmarkt auf den 2. und 3. Dezember e. verlegt worden, was hiermit zur Kenntniß des markt-fahrenden Publikums gebracht wird.

Festenberg, den 10. November 1858.

Der Magistrat.

Aus der Fabrik von **Wilh. Mayer & Comp.** in Breslau empfehle ich den durch seine vorzügliche Wirkung bei Husten und Heiserkeit berühmt gewordenen approbirten

### braunen Brust-Syrup,

die  $\frac{1}{2}$  Flasche zu 1 Rthlr., die  $\frac{1}{4}$  Flasche zu 1 Sgr., nur allein in versiegelten Flaschen zu bekommen bei

**Chr. Jaensch,**  
in Festenberg.

### Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß- und Pfarr-Kirche:

Frühpredigt: Herr Archidiaconus Schunke.

Amtspredigt: Herr Probst Tbielmann.

Nachmittagspredigt: Herr Vicar Schier.

Wochenpredigt:

Donnerstag, den 18. November, Vormittags 8½ Uhr,

Herr Archidiaconus Schunke.